

VERORDNUNG (EG) Nr. 2809/1999 DER KOMMISSION**vom 23. Dezember 1999****zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1374/98 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung für Milch und Milcherzeugnisse und zur Eröffnung der betreffenden Zollkontingente**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

*Artikel 1*gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 26 Absatz 3 und Artikel 29 Absatz 1,

Die Verordnung (EG) Nr. 1374/98 wird wie folgt geändert:

in Erwägung nachstehender Gründe:

1. Artikel 19 erhält folgende Fassung:

- (1) Mit dem Beschluß 1999/753/EG des Rates vom 29. Juli 1999 über die vorläufige Anwendung des Abkommens über Handel, Entwicklung und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Südafrika andererseits⁽²⁾, nachstehend „Abkommen“ genannt, hat der Rat der Anwendung mehrerer Bestimmungen dieses Abkommens vorgegriffen. Bei den Milcherzeugnissen sieht er einerseits für bestimmte Käsesorten im Rahmen der Zollkontingente die Aufhebung der Einfuhrzölle und andererseits den schrittweisen Abbau der Einfuhrzölle auf andere Milcherzeugnisse ab dem 1. Januar 2000 vor.
- (2) Die Verordnung (EG) Nr. 1374/98 der Kommission⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1339/1999⁽⁴⁾, enthält die Durchführungsbestimmungen zu der Einfuhrregelung und der Eröffnung der Zollkontingente für Milch und Milcherzeugnisse. Diese Verordnung muß geändert werden, damit die Bestimmungen des Abkommens betreffend die Einfuhr der genannten Erzeugnisse ab dem 1. Januar 2000 angewandt werden können.
- (3) Um die Präferenzregelungen für Einfuhren aus der Türkei und aus der Republik Südafrika reibungslos anwenden zu können, Spekulationsgeschäfte zu verhindern und diese Regelungen an die entsprechenden Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 2508/97 der Kommission⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2631/1999⁽⁶⁾, zur Festlegung der Durchführungsbestimmungen zu den in den Europa-Abkommen zwischen der Gemeinschaft und bestimmten Ländern Mittel- und Osteuropas vorgesehenen Regelungen anzupassen, dürfen die betreffenden Einfuhrlicenzen künftig nicht mehr übertragbar sein.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

„Artikel 19

- (1) Dieser Artikel betrifft die Einfuhr von Milcherzeugnissen im Rahmen der Zollkontingente gemäß
- Anhang I des Protokolls 1 zum Beschluß Nr. 1/98 des Assoziationsrates EG-Türkei;
 - Anhang IV des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Südafrika.
- (2) Die Milcherzeugnisse und die betreffenden Zollsätze sind festgelegt.
- für die Türkei in Anhang III Abschnitt B;
 - für die Republik Südafrika in Anhang III Abschnitt C.
- (3) Die in Anhang III Teile B und C festgesetzten Mengen werden für jedes Jahr zu gleichen Teilen auf die beiden Halbjahreszeiträume, beginnend am 1. Januar bzw. 1. Juli, aufgeteilt.
- (4) Die Gültigkeitsdauer der Einfuhrlicenzen endet spätestens am 31. Dezember des Jahres ihrer Erteilung im Sinne von Artikel 21 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88. Die gemäß dem vorliegenden Artikel erteilten Einfuhrlicenzen dürfen nicht übertragen werden.
- (5) Die Bestimmungen der Artikel 13, 14, 16 und 17 gelten sinngemäß.

Dabei gilt jedoch folgendes:

- a) Abweichend von Artikel 13 Absatz 2 ist der Lizenzantrag für mindestens 10 Tonnen und höchstens die Menge zu stellen, die in dem jeweiligen Zeitraum gemäß Absatz 3 des vorliegenden Artikels verfügbar ist;
- b) abweichend von Artikel 13 Absatz 3 Buchstabe c) muß in dem Vermerk in Feld 20 des Lizenzantrags und der Lizenz auf Artikel 19 der vorliegenden Verordnung Bezug genommen werden;
- c) abweichend von Artikel 14 Absatz 3 melden die Mitgliedstaaten der Kommission jeweils am fünften Arbeitstag nach Ablauf der Antragsfrist die für jedes der Erzeugnisse in Anhang III Abschnitte B und C gestellten Lizenzanträge. In den Meldungen sind die Antragsteller und die beantragten Mengen je KN-Code aufzuführen. Alle Meldungen einschließlich derjenigen, die keine Angabe enthalten, sind an dem betreffenden Arbeitstag nach dem Muster in Anhang X fernschriftlich zu übermitteln.“

⁽¹⁾ ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 48.⁽²⁾ ABl. L 311 vom 4.12.1999, S. 1.⁽³⁾ ABl. L 185 vom 30.6.1998, S. 21.⁽⁴⁾ ABl. L 159 vom 25.6.1999, S. 22.⁽⁵⁾ ABl. L 345 vom 16.12.1997, S. 31.⁽⁶⁾ ABl. L 321 vom 14.12.1999, S. 13.

2. Artikel 23 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Abweichend von Artikel 22

a) gelten die Absätze 2, 3 und 4 für die Einfuhren mit Herkunft aus der Schweiz im Rahmen der zwischen diesem Land und der Gemeinschaft getroffenen Sonderregelung;

b) gelten die Absätze 2 und 4:

i) für die Einfuhr der in Anhang I des Protokolls 1 zum Beschluß Nr. 1/98 des Assoziationsrates EG-Türkei genannten Milcherzeugnisse, ausgenommen die Einfuhren gemäß Artikel 19 Absatz 1 der vorliegenden Verordnung;

ii) für die Einfuhr der in Anhang IV des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Südafrika (*) genannten Milcherzeugnisse, ausgenommen die Einfuhren gemäß Artikel 19 Absatz 1 der vorliegenden Verordnung.

(*) ABL L 311 vom 4.12.1999, S. 3.“

b) Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Der ermäßigte Zollsatz wird nur nach Vorlage der Anmeldung zur Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr, der Einfuhrlizenz und des in Anwen-

dung der folgenden Protokolle erteilten Ursprungsnachweises angewendet:

a) Protokoll 3 zum Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Schweizer Eidgenossenschaft (*) bei Einfuhren aus der Schweiz;

b) Protokoll 3 zum Beschluß Nr. 1/98 des Assoziationsrates EG-Türkei bei Einfuhren aus der Türkei;

c) Protokoll 1 zum Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Südafrika, bei Einfuhren aus der Republik Südafrika.

(*) ABL L 300 vom 31.12.1972, S. 189.“

3. Anhang I wird als Anhang III C eingefügt.

4. Anhang II wird in Anhang IV unter der laufenden Nummer 14 eingefügt.

5. Anhang X der Verordnung (EG) Nr. 1374/98 wird durch Anhang III der vorliegenden Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2000 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Dezember 1999

Für die Kommission
Margot WALLSTRÖM
Mitglied der Kommission

ANHANG I

„C. SÜDAFRIKA

(Kalenderjahr)

(TARIC-Code) Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung (*)	Ursprungsland	Einfuhrjahr	Kontingent (Menge in Tonnen)		Einfuhrzollsatz (in EUR pro 100 kg netto)
					Jährlich	Halbjährlich	
15 (09.4151)	0406 10		Republik Südafrika	2000	5 000	2 500	0
	0406 20 90			2001	5 250	2 625	
	0406 30			2002	5 500	2 750	
	0406 40 90			2003	5 750	2 875	
	0406 90 01			2004	6 000	3 000	
	0406 90 21			2005	6 250	3 125	
	0406 90 50			2006	6 500	3 250	
	0406 90 69			2007	6 750	3 375	
	0406 90 78			2008	7 000	3 500	
	0406 90 86			2009	7 250	3 625	
	0406 90 87			2010	Unbe- schränkt	Unbe- schränkt	
	0406 90 88						
	0406 90 93						
0406 90 99							

(*) Siehe Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 2658/87.“

ANHANG II

„Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung (1)	Ursprungsland	Einfuhrzollsatz in % des Ausgangszollsatzes										
				Jahr										
				2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
14	0401 0403 10 11 0403 10 13 0403 10 19 0403 10 31 0403 10 33 0403 10 39		Republik Südafrika	91	82	73	64	55	45	36	27	18	9	0
	0402 91 0402 99 0403 90 51 0403 90 53 0403 90 59 0403 90 61 0403 90 63 0403 90 69 0404 10 48 0404 10 52 0404 10 54 0404 10 56 0404 10 58 0404 10 62 0404 10 72 0404 10 74 0404 10 76 0404 10 78 0404 10 82 0404 10 84 0406 10 20 0406 10 80 0406 20 90 0406 30 0406 40 90 0406 90 01 0406 90 21 0406 90 50 0406 90 69 0406 90 78 0406 90 86 0406 90 87 0406 90 88 0406 90 93 0406 90 99 1702 11 00 1702 19 00 2106 90 51 2309 10 15 2309 10 19 2309 10 39 2309 10 59	für die über die Quoten gemäß Anhang III C hinaus eingeführten Mengen	Republik Südafrika	100	100	100	100	100	83	67	50	33	17	0

ANHANG III

„ANHANG X

ANWENDUNG VON ARTIKEL 19

Kommission der Europäischen Gemeinschaften

GD AGRI/D/1 — Sektor Milch und Milcherzeugnisse

EINFUHLIZENZANTRÄGE

Mitgliedstaat:

Zeitraum:

KN-Code	Antragsteller (Name und Anschrift)	Menge (in t)	Ursprungsland
			Türkei
	Insgesamt (in t)		
			Republik Südafrika
	Insgesamt (in t)		